Vorwort zur fünften Auflage.

Bei der Neubearbeitung der fünften Auflage des Handbuches sind im wesentlichen die bewährten seitherigen Gesichtspunkte maßgebend geblieben. Unter Berücksichtigung der wertvollen Fortschritte der physiologischen Chemie und der erschienenen Arbeiten auf den übrigen, hier einschlägigen Gebieten ist das Buch in seinen verschiedenen Teilen neubearbeitet worden; es soll den jetzigen Stand unseres Wissens und Könnens kennzeichnen. Trotz des wesentlich vermehrten Inhaltes konnte durch entsprechende Kürzungen an passenden Stellen, auch durch die Wahl eines etwas größeren Formates eine Erweiterung des Buchumfanges vermieden werden.

Die große Bedeutung, die dem Ergebnis einer sorgfältigen und einwandfreien chemischen und mikroskopischen Untersuchung des Harnes zukommt, brauche ich nicht besonders hervorzuheben; ärztlicherseits wird allgemein anerkannt, daß eine Krankenuntersuchung ohne Beachtung des Befundes der angegebenen Prüfung eine unvollständige ist.

Nur eine sorgfältige genaue Untersuchung des Harnes unter Ausschluß aller Fehlerquellen bei der Vornahme der verschiedenen Reaktionen und Bestimmungsverfahren verbürgt aber vollen Erfolg, sie allein zeitigt ein einwandfreies, für den Arzt verwertbares Ergebnis und bringt in besonderen schwierigen Fällen oft die wünschenswerte Aufklärung.

Von diesem Gesichtspunkte aus wurde die Bearbeitung des Handbuches in seinen verschiedenen Teilen mit Sorgfalt durchgeführt.

In ihrem Wesen und in der Ausführung wurden auch ältere Verfahren und Prüfungen kritisch besprochen oder wenigstens kurz erwähnt; dazu veranlaßte mich die Erfahrung, daß der Sachverständige oft nach dem Wesen und dem Werte dieser oder jener, auch älteren Probe befragt wird. Aus einem Handbuche muß nach meiner Anschauung auch darüber Rat erholt werden können; es hat aber auch noch nach verschiedenen anderen Richtungen, so über die Entstehung, Bildung, Ausscheidung, über die Ursache und Wirkung normaler und der pathologische Bedeutung besitzenden Bestandteile des wichtigsten Stoffwechselerzeugnisses Aufschluß zu geben.

Der Erleichterung von Quellenstudien dienen die zahlreichen Literaturangaben.

Den vielen Fachgenossen, die mich durch wertvolle Ratschläge, sachdienliche Mitteilungen und Anregungen unterstützten, sage ich hiefür verbindlichen Dank.

Der gleiche Dank sei auch dem Herrn Verleger für die bereitwillige Berücksichtigung meiner verschiedenen Wünsche und für die musterhafte Ausstattung des Buches zum Ausdruck gebracht.

Möge es sich in seiner neuen Bearbeitung und in seinem neuen Gewande als treuer Ratgeber auf einem wichtigen Gebiete unserer physiologischen Chemie auch weiterhin nutzbringend bewähren, möge es von den beteiligten Kreisen mit freundlicher Nachsicht und mit dem gleichen Wohlwollen aufgenommen und beurteilt werden, wie die früheren Auflagen; diese meine herzlichen Wünsche begleiten die fünfte Auflage meines Handbuches.

Erlangen, im September 1923.

Eduard Spaeth.